



1. Aktuell 340 Corona-Fälle in Potsdam-Mittelmark – Neue Informationen

Im Landkreis Potsdam-Mittelmark sind inzwischen 340 (+10 zum Vortag) Personen erkrankt. Weiterhin sind die meisten Fälle (88) in Werder (Havel) sowie in Kleinmachnow, Teltow, Stahnsdorf, Michendorf, Schwielowsee, Nuthetal und Kloster Lehnin zu verzeichnen. Es werden aktuell 71 (+1) der infizierten Personen stationär (außerhalb von Potsdam-Mittelmark) betreut. Die Zahl der Verstorbenen im Landkreis hat sich gegenüber gestern nicht erhöht. Der Erkrankung sind 6 Menschen aus Werder (Havel), 2 aus Beelitz und 2 aus Bad Belzig, und jeweils einer aus der Gemeinde Groß Kreutz (Havel), Kloster Lehnin, Kleinmachnow sowie den Ämtern Brück/Mark Niemegek erlegen.

Das Städtische Klinikum Brandenburg hat die koordinierende Rolle für die Region Havelland-Fläming übernommen. Grund ist die Situation der Krankenhäuser Ernst von Bergmann Klinikum Potsdam und seit 15. April im St. Josefs Krankenhaus in Potsdam. Dort werden keine Covid-Patienten mehr aufgenommen. Alle anderen akuten Notfälle werden jedoch versorgt und nicht abgewiesen. Dem Netzwerk gehören alle in dem Bereich ansässigen Kliniken an, um sich kollegial und ressourcenorientiert abzustimmen. Dieses Netzwerk wurde auch bei den im Ernst-von-Bergmann-Klinikum in Bad Belzig verzeichneten Covid-19 Fällen genutzt, die dort durch Verlegung aus dem Haupthaus in Potsdam auftraten. Die Patienten waren zuvor jedoch abgestrichen und negativ getestet. Erst ein weiterer Abstrich in Bad Belzig ergab dann 6 Patientenfälle und 4 Fälle beim medizinischen Personal; darunter eine Leasing-Kraft, die seit über einer Woche nicht mehr im Haus tätig war. Die betroffenen Mitarbeitenden befinden sich in häuslicher Isolierung. Inzwischen wurden 5 Patienten verlegt und nur ein Patient wird aus medizinischen Gründen noch in Bad Belzig versorgt. Dieser ist mit Verlaufsabstrich vom 14.04.2020 negativ getestet worden. Das gesamte Bad Belziger Personal ist auf Covid-19 getestet. Ein erneuter Durchlauf wurde inzwischen gestartet. Ein weiterer Mitarbeiter vom medizinischen Personal hat sich dabei als positiv herausgestellt, der aber seit dem 5.04.2020 dienstfrei und nur zum Abstrich im Krankenhaus war.

Neben dem Seniorenpflegeheim „Haus am Zernsee“, wo 17 Bewohner (ohne 4 Verstorbene) und 8 Mitarbeitende positiv mit Covid-19 infiziert waren, ist nun auch das Seniorenheim „Blütenraum“ in Werder (Havel) betroffen. In den vergangenen Tagen wurden ca. 100 Tests gemacht. Inzwischen ist bekannt, dass 4 Heimbewohner und 2 Kräfte vom Personal positiv getestet wurden. Alle anderen Tests waren negativ. Das Gesundheitsamt steht in engem Austausch mit den Heimleitungen sowie den dort betreuenden Hausärzten. Die hohen Fallzahlen in Werder (Havel) hängen auch mit der dort frühzeitig und sehr konsequent gemeinsam mit den niedergelassenen Ärzten gleich zu Beginn der Corona-Krise eingerichteten Anlaufstelle für Atemwegserkrankte mit Abstrichstelle zusammen. Diese wird stark frequentiert und dadurch werden viele Fälle frühzeitig erkannt, die sonst unentdeckt geblieben wären. Das zieht höhere Fallzahlen in Werder (Havel) als in vergleichbaren Kommunen nach sich.

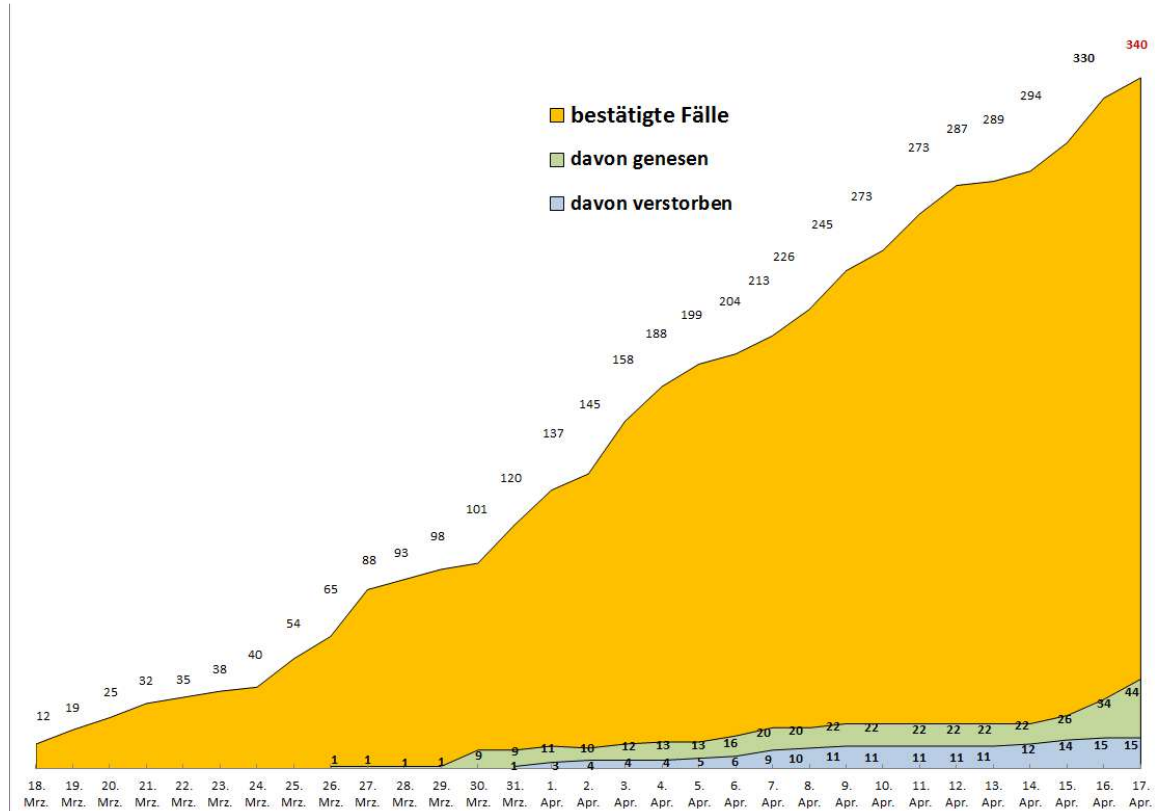
Seit 15.04. ist bekannt, dass in der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete in der Ruhlsdorfer Straße in Stahnsdorf ein Fall positiv getestet worden ist. Die betreffende Person wurde umgehend separiert und ebenso 2 Mitbewohner. Der Landkreis hat für diesen Fall schon im Vorfeld organisiert, dass in Teltow in der Potsdamer Straße 5 an Covid erkrankte Asylbewerber getrennt untergebracht werden können. Eine Verlegung des bekannten Falls aus Stahnsdorf ist am 16.04. erfolgt. Drei weitere Personen befinden sich dort ebenfalls jetzt in häuslicher Isolation. Ein Bewohner aus Bad Belzig sowie zwei Bewohner aus Michendorf - der dortigen Gemeinschaftsunterkünfte - wurden ebenfalls im Haus untergebracht, um eine Isolierung sicherstellen zu können. Es ist jedoch derzeit keine Covid-19-Infektion nachgewiesen. Ein Lieferservice für Dinge des täglichen Bedarfs ist in der Gemeinschaftsunterkunft organisiert und der Wachschutz verstärkt.

Aktuell befinden sich 183 (Vortag: 144) Personen in (angeordneter) häuslicher Quarantäne. Die Zahl der Verdachtsfälle ist weiter angestiegen und beträgt 1.684 (Vortag 1.611) Personen,



davon wurden 256 (247 Vortag) negativ getestet und die restlichen befinden sich noch in der Abklärung.

Zur Übersicht: Corona-Fälle im Landkreis Potsdam-Mittelmark



Aktuelle Fallzahlen

Amt / Gemeinde	Stand: 17.04.2020			Stand: 16.04.2020		
	bestätigt	verstorben	genesen	bestätigt	verstorben	genesen
Bad Belzig	9	2	3	9	2	2
Beelitz	16	2	0	16	2	0
Beetzsee	5	0	4	5	0	2
Brück	12	1	0	12	1	0
Groß Kreutz (Havel)	10	1	0	6	1	0
Kleinmachnow	48	1	10	47	1	6
Kloster Lehnin	14	1	0	14	1	0
Michendorf	25	0	5	24	0	5
Niemegk	5	1	1	5	1	1
Nuthetal	16	0	1	16	0	1
Schwielowsee	16	0	1	16	0	1
Seddiner See	5	0	1	5	0	1
Stahnsdorf	18	0	1	17	0	1
Teltow	35	0	3	35	0	3
Treuenbrietzen	11	0	7	11	0	4
Werder (Havel)	88	6	5	86	6	5
Wiesenburg / Mark	2	0	1	2	0	1
Wusterwitz	3	0	1	3	0	1
Ziesar	2	0	0	1	0	0
Summe	340*	15**	44	330*	15**	34

* davon 71 Fälle in stationärer Behandlung außerhalb PM, davon 3 Patienten beatmet/int.

** lediglich informativ, statistische Angabe für Bürger des Landkreises; offizielle Meldung ergeht über die Krankenhäuser



Landkreis
Potsdam-Mittelmark

2. Die zur Verfügung stehenden Abstreichstellen befinden sich in

Bad Belzig, Praxis Schulze-Köhn, Niemecker Straße Str. 38 in Zusammenarbeit mit dem Ernst-von-Bergmann Klinikum Bad Belzig,

Sprechzeit: Montag bis Freitag von 11:00-13:00 Uhr mit telef. Anmeldung unter 0170-9364233
Wochenende geschlossen!

Treuenbrietzen, Johanniter Krankenhaus Treuenbrietzen, Johanniterstraße 1,

Sprechzeiten:

Montag (außer Feiertage): 10:00 - 11:00 Uhr

Dienstag- Freitag (außer Feiertage): 10:00 – 10:30 Uhr

Mittwoch (außer Feiertage): 14:00 - 14:30 Uhr

Sprechzeiten - Samstag, Sonntag 9:00 - 10:00 Uhr - entfallen generell!

Kloster Lehnin, Krankenhaus Lehnin , Klosterkirchplatz 8a -

Sprechzeit: Montag-Freitag 9:00-12:30 Uhr

Werder (Havel), Anlaufstelle für Atemwegserkrankungen (mit Abstrichstelle),

Turnhalle des Ernst-Haeckel-Gymnasiums,

Kesselgrundstraße 62-68,

Sprechzeit: Montag – Freitag von 08:00 -12:00 Uhr

Kleinmachnow, **Ärztehaus August-Bebel-Platz 2**

Arztpraxis Dr. med. Christine Marie Opdensteinen,

Abstreichstelle für Verdachtsfälle

Wochenende geschlossen!

Teltow Berliner Straße 7 (seit dem 6.04.2020) „Zentrum für Atemwegserkrankungen“

Frau Dr. Landeck

Geöffnet - Mo, Mi und Fr. 9.00 – 11.00 Uhr; Patienten werden von den niedergelassenen Hausarztpraxen zugewiesen, es ist kein Besuch ohne Termin und Überweisung möglich.

Wochenende geschlossen!

Für den Bereich **Kleinmachnow, Teltow und Stahnsdorf** ist die **Abstreichstelle des Krankenhauses Ludwigsfelde**, Albert-Schweitzer-Str. 40-44, zuständig.

Sprechzeit: Mo. - Fr. 14:00 - 16:00 Uhr

Wochenende geschlossen

Michendorf, Hausarztpraxis Drews, Neu-Langerwisch 28

14552 Michendorf mit vorher telefonische Anmeldung unter 033205-50404

Abstriche werden von Montag bis Freitag bei Erscheinen bis 11:00 Uhr gemacht

Bitte beachten: vom 10.04.-19.04.2020 geschlossen!

Grundsätzlich liegt die Verantwortung zur Einrichtung bei der Kassenärztlichen Vereinigung, der Landkreis kann unterstützend wirken. Die Abnahme von Testen ist Aufgabe des ambulanten Bereichs. Daher können sowohl Hausärzte als auch Kinderärzte den Test machen. Die Schwierigkeit besteht aber hauptsächlich darin, dass die erforderliche Schutzausrüstung oft nicht oder nicht mehr zur Verfügung steht. Die Auswertung wird von den Teststellen vorgenommen, da hier auch die Laborergebnisse ankommen. Das Gesundheitsamt wird bei positiver Testung umgehend informiert. In der Regel dauert es 2 - 4 Tage bis die Testergebnisse vorliegen, je nach Belastung des Labors.



Welcher Personenkreis kommt für einen Abstrich in Frage:

Nach Rücksprache mit dem Hausarzt erfolgt eine Testung generell entsprechend der epidemiologischen Falldefinition des Robert Koch Institutes das heißt:

- *wer Kontakt zu einem bestätigten Corona-Fall hatte und Symptome hat,
- *wer aus einem Risikogebiet zurückgekehrt ist und Symptome hat
- *wer eindeutige für Corona typische Symptome zeigt und durch Entscheidung des Arztes getestet werden muss

3. Allgemeine Informationen:

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark hat heute (17.04.2020) die Allgemeinverfügungen zum Verbot der Unterrichtserteilung in Schulen, des Verbots des Betriebs von Kindertageseinrichtungen sowie der Betreuung von Kindern in Kindertagespflegestellen im Landkreis mit heutigem Datum erlassen. Damit gelten die bereits geltenden Regelungen über den 19. April 2020 fort. Daneben ist die Allgemeinverfügung für Reiserückkehrende aus Risikogebieten aufgehoben worden, da inzwischen die SARS-CoV-2-Quarantäneverordnung des Landes Brandenburg diese Regelung ersetzt hat. Die genannten Allgemeinverfügungen stehen im Laufe des Tages auf der Internetseite des Landkreises www.potsdam-mittelmark.de bereit.

Die Betreiber von Spargelhöfen wurden in Zusammenarbeit mit der Polizeidirektion West darauf aufmerksam gemacht, dass auch die ausländischen Erntehelfer die Eindämmungsverordnung beachten müssen. Der Einsatzstab hat die landwirtschaftlichen Unternehmen deshalb gebeten, die Erntehelfer entsprechend zu schulen und auch alle anderen Maßnahmen und hygienischen Standards in Zusammenhang mit dem Corona-Virus umzusetzen.

Am 09.04.2020 hat das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV) die Verordnung (kurz **SARS-CoV-2-Quarantäneverordnung**) erlassen: **Download**

Verordnung <https://www.landesrecht.brandenburg.de/dis/service/public/gvbl/detail.jsp?id=8594>

Die Landwirtschaftsbetriebe, die seit dem 10.04.2020 Saisonarbeitskräfte beschäftigen, erhielten am 15.04.2020 dazu nochmals eine Information. Demnach sind diese verpflichtet, die Verordnung zu Quarantänemaßnahmen für Ein- und Rückreisende zur Bekämpfung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 und COVID-19 in Brandenburg vom 09.04.2020 einzuhalten.

Arbeitgeber, die Saisonarbeitskräfte im Rahmen dieser Verordnung beschäftigen, müssen diese dem Fachdienst Gesundheit des Landkreises anzeigen. Ebenfalls ist eine Dokumentation über die ergriffenen betrieblichen Schutzmaßnahmen für die ersten 14 Tage nach der Einreise der Saisonarbeitskräfte zu übermitteln.

Verlässlichkeit für Pendler und Menschen ohne Pkw: regiobus fährt wieder Regelfahrplan

Mit dem Ende der Osterferien wird regiobus Potsdam Mittelmark am 20. April 2020 wieder zum regulären Schulfahrplan übergehen. Dies entschied der Aufgabenträger Landkreis Potsdam-Mittelmark.

„Auch wenn es aufgrund der Corona-Pandemie zum massiven Kundenrückgang kam und der Schulbetrieb zu diesem Zeitpunkt noch nicht wiederaufgenommen wird, ist es für die Zukunft der Mobilität im Landkreis wichtig, dass der ÖPNV ein verlässlicher Alltagspartner bleibt“, betont der Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark Wolfgang Blasig.

„Insbesondere Pendler und Menschen ohne Mobilitätsalternative nutzen auch in diesen Tagen das regiobus-Angebot. Es einzuschränken, hieße daher zu verunsichern und letztlich auch, dass die Fahrt zur Arbeit, Arztbesuche oder auch der Weg zur Abiturprüfung in Frage stünden. Jetzt ist klar – wir sind, unter Beibehaltung der Schutzmaßnahmen, weiterhin für unsere Kunden da“, begrüßt der Geschäftsführer der regiobus Hans-Jürgen Hennig die Entscheidung.

Die Corona-Schutzmaßnahmen in den Bussen, wie das verstärkte Reinigen der Fahrzeuge auf den Betriebshöfen, das Sperrung der ersten Tür der ersten Sitzreihen beim Fahrerbereich werden bis auf weiteres bestehen bleiben. Damit ist ebenfalls weiterhin kein Kauf von Fahrausweisen in den Bussen möglich. Um hier wieder handlungsfähiger zu werden und auch die Situation beim Ein- und



Landkreis
Potsdam-Mittelmark

Ausstieg für die Kunden zu verbessern, wird bei regiobus aktuell an alternativen Möglichkeiten zur weitergehenden Verkleidung des direkten Fahrerbereiches gearbeitet. Bis dahin wird weiterhin ein Erwerb von Fahrausweisen bei den Verkaufsstellen der regiobus-Partner im Landkreis, über den Postweg nach schriftlicher Anforderung bei regiobus sowie für Notfälle auch auf den Betriebshöfen der regiobus in Bad Belzig und Potsdam-Babelsberg ermöglicht.

Die angekündigten Lieferungen von weiteren Schutzausrüstungen seitens des Bundes sind am 30.03.2020, am 02.04.20, am 09.04. und am 11.04.2020 eingetroffen – der Bedarf ist jedoch weitaus größer. Unabhängig von diesen Teillieferungen ist der Landkreis aktiv bei der Akquise von Schutzausrüstungen und Atemschutzmasken, die eigenständig geordert werden. Vor ein paar Tagen traf erneut eine Lieferung dieser selbst bestellten Chargen ein, u.a. 5.000 Mund-Nase-Masken nach FFP2-Standard. Der Landkreis verfügt nunmehr über ausreichend Desinfektionsmittel, die an Einrichtungen des Gesundheitswesens verteilt werden. Hier gab es eine entsprechende Abfrage des Bedarfs. Inzwischen haben etliche Einrichtungen Ihren Bedarf gemeldet und wurden beliefert. Mit weiteren Firmen in der Region bestehen Kontakte, um eine schnelle Lieferung oder eine eigene Produktion herbeizuführen. Der Landkreis hat eine große Anzahl von Angeboten erhalten. Inzwischen sind die Gemeinden und Ämter im Landkreis mit Teillieferungen an Schutzausrüstungen versorgt worden. Inzwischen sind im Feuerwehrtechnischen Zentrum weitere 10 000 Stück einfache Mund-Nasen-Masken eingetroffen. **Am heutigen Tag wurde die Schulverwaltung des Landkreises mit Schutzausrüstung sowie Desinfektionsmitteln versorgt, um die bevorstehenden Abitur-Prüfungen aus hygienischer Sicht abzusichern.**

Der Aufruf des Landkreises, Masken zu nähen bzw. zu spenden, wird aufrechterhalten. Der Landrat bedankt sich für die Unterstützung, denn inzwischen erreichten rund 1500 genähte Masken das FTZ - und fanden bereits viele dankbare Abnehmer. Die Verteilung soll dorthin erfolgen, wo der Bedarf dringend ist - das kann auch direkt in der Stadt oder Gemeinde sein, wo die Masken angefertigt werden.

Frau Wiesner - Freiwilligendienst-Koordinatorin des Landkreises – steht in diesen Fragen als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Sie nimmt entsprechende Wünsche entgegen und kann auch Sachspenden (z.B. Stoff) koordinieren- E-Mail: freiwillig-pm@samev.de.

Die Plattform **HelpTo** (<https://www.helpto.de>) ist dazu eine willkommene Ergänzung und soll auch als Plattform zur Verbreitung dienen – der Landkreis hat „HelpTo“ bei der Unterstützung Geflüchteter bereits genutzt, die Zusammenarbeit erfolgte unkompliziert.

Der Landrat hat die BürgermeisterInnen und Amtsdirektoren förmlich um Amtshilfe bei der Kontrolle von Verstößen gegen die Eindämmungsverordnung gebeten. **Wie bereits am Osterwochenende wird auch dieses Wochenende die Einhaltung der Eindämmungsverordnung (u. a. öffentliche Plätze, Ausflugsziele, Einkaufsmöglichkeiten, Supermärkte) kontrolliert werden.**

Verstärkung erhält die Kreisverwaltung bisher aus 5 Kommunen (Werder (Havel), Nuthetal, Amt Brück, Amt Ziesar und Stadt Treuenbrietzen), die den Landkreis bei Kontrollen zur Einhaltung der Quarantäneanordnungen unterstützen werden. Alle Kontrolleure können sich ausweisen und sind mit entsprechenden Westen und/oder Fahrzeugen erkennbar ausgestattet. **In Werder (Havel) fanden bereits Kontrollen zur Einhaltung von Quarantäne-Anordnungen statt, die allesamt keine Verstöße ergaben.**

Der Landkreis erhielt die Information, dass bei der Polizei 2 Anzeigen wegen des Verstoßes gegen die Eindämmungsverordnung vorliegen (Grillparty und Eröffnung der Spargelernte). Der Landkreis wird diesen beiden Fällen unverzüglich nachgehen und jeweils eine Anhörung veranlassen.

(Link Bußgeldkatalog:

https://bravors.brandenburg.de/br2/sixcms/media.php/76/Amtsblatt%2013S_20.pdf)



Neue Hinweise zur Abfallentsorgung im Landkreis Potsdam-Mittelmark:

Bis auf weiteres bleiben die APM-Verwaltungen in Niemeßk sowie in Potsdam für den Kundenverkehr geschlossen, Korrespondenz kann hier ausschließlich schriftlich und fernmündlich erfolgen.

Für die Entsorgungen von Grünabfall, Sperrmüll und Elektrogeräten werden ab sofort wieder Termine vergeben. Ab 21.04.2020 haben wieder alle APM-Wertstoffhöfe (Niemeßk, Teltow und Werder (Havel)) mit diesen geänderten Annahmezeiten/-terminen geöffnet.

Dienstag, 21.04.2020 bis Freitag, 24.04.2020 von 08.30 - 17.00 Uhr;

Samstag, 25.04.2020 von 08.30 - 14.00 Uhr

Montag, 27.04.2020 bis Donnerstag, 30.04.2020 von 08.30 - 17.00 Uhr;

Samstag, 02.05.2020 geschlossen!

Über die Öffnungszeiten der APM-Wertstoffhöfe ab dem 04.05.2020 wird rechtzeitig informiert.

Zu beachten ist, sich nur eine bestimmte Anzahl von Kunden auf den Wertstoffhöfen aufhalten darf (Wertstoffhof in Werder und Teltow max. 5 Kunden sowie max. 4 Kunden auf dem Wertstoffhof in Niemeßk). Dadurch kann es ggf. zu längeren Wartezeiten bei der Annahme kommen. Achten Sie bei Ihrer Anlieferung auf dem Wertstoffhof bitte unbedingt auf einen 2-m-Mindestabstand zu anderen Personen! Kinder müssen bitte im Auto bleiben. Die bargeldlose Zahlungsweise ist erwünscht.

Die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises werden weiterhin um Verständnis und Ihre Mitwirkung gebeten, dass die Abfallentsorgung auch in diesen Krisenzeiten ordnungsgemäß durchgeführt werden kann. Aktuelle Informationen zur Abfallentsorgung sind unter **www.apm-niemeßk.de** zu finden.

4. Service der Kreisverwaltung

Das "Corona-Telefon" unter **033841 91 111** des Landkreises wurde personell verstärkt, insgesamt stehen nun 8 Kolleginnen und Kollegen für Fragen telefonisch zur Verfügung. Die Servicezeit wurde auch auf das Wochenende von 9-15 Uhr ausgedehnt.

Stets aktuell ist die **Übersichtskarte** des Landkreises zum Corona-Geschehen auf der Website www.potsdam-mittelmark.de.

Für Gewerbetreibende sind inzwischen umfangreiche Hilfestellungen kommuniziert worden, daher verweist die Wirtschaftsförderung des Landkreises Potsdam-Mittelmark auf diese Angebote unter www.potsdam-mittelmark.de oder Webseite der TGZ PM GmbH:

<http://www.wirtschaft.pm/wirtschaftsforumpm/informationen-corona-und-unternehmen>

Die angebotene Email-Terminvereinbarung in der Zulassungsstelle, Fahrerlaubnisbehörde sowie Ausländerbehörde wurde gut angenommen. Es ist jedoch zu beachten, dass aufgrund der Einschränkungen nur dringende Angelegenheiten erledigt werden können, z. B. bei Verlust von Kfz-Kennzeichen oder der amtlichen Papiere.

Das Jugendamt teilt ergänzend mit, dass es Terminvereinbarungen telefonisch für die Standorte gibt: Standorte Bad Belzig und Brandenburg- 033841 91 490, für den Standort Teltow 03328 318 242 und für den Standort Werder 03327 739 367. **Jagdbehörde und Fischereibehörde** sind ebenfalls nur eingeschränkt zu erreichen, siehe Homepage.

Weitere Informationsquellen bestehen für das Land Brandenburg unter www.corona.brandenburg.de und der Hotline 0331 866 5050.